

## Seminare am Lehrstuhl Finanzwirtschaft

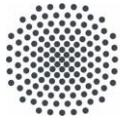
### Grundlegende Informationen

- Für die Teilnahme am Seminar melden Sie sich bitte über das [Online-Formular](https://www.bwi.uni-stuttgart.de/abt3/lehre/lehrveranstaltungen/seminare/Kontaktformular/) zum Seminar an, das über folgenden Link verfügbar ist: <https://www.bwi.uni-stuttgart.de/abt3/lehre/lehrveranstaltungen/seminare/Kontaktformular/>
- Die Anmeldung muss spätestens bis zum **Anmeldeschluss am 23.10.2023** erfolgen. Bitte halten Sie diesen Termin unbedingt ein – nachträglich eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.
- Die **Kick-Off Veranstaltung** findet **am 25.10.2023 um 15:45 in Raum 7.013** statt. Am **08.11.2023** gibt es zudem im **Raum 7.034** eine Einführung in das Bloomberg Terminal, die Uhrzeit wird ggf. individuell vereinbart. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist obligatorisch.
- Eine Vertiefung im Bereich Finanzwirtschaft wird dringend empfohlen. Je nach Studiengang kann eine Belegung des Kompetenzfeldes „Finanzwirtschaft“ bzw. „Investitions- und Finanzmanagement“ erforderlich sein. Bitte informieren Sie sich bzgl. der Vorgaben Ihrer Prüfungsordnung.
- Die Präsentationen finden ggf. im Rahmen einer Kooperation inklusive Praxisvorträge bei der Kreissparkasse Böblingen statt.
- Bitte beachten Sie, dass Sie sich nach der Bestätigung des Seminarplatzes **auch auf C@MPUS innerhalb des Prüfungsanmeldezeitraums für das Seminar anmelden müssen (15.11. bis 07.12.2023)**.

Abgabe der schriftlichen Arbeiten: Di., 16.01.2024, bis 11:30 Uhr

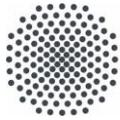
Präsentationen als Blockseminar: Do./Fr., 25./26.01.2024 (abhängig von der Teilnehmerzahl), Ort: wird noch bekannt gegeben. Die Präsentationen müssen per E-Mail als PDF oder PowerPoint-Datei bis zum Präsentationstermin abgegeben werden.

Die Abgabe der schriftlichen Arbeiten hat an [patrick.rank@bwi.uni-stuttgart.de](mailto:patrick.rank@bwi.uni-stuttgart.de) als **PDF** zu erfolgen.



## Allgemeines zur Seminararbeit

- Die für das Seminar zu vergebenden Themen finden Sie ab **Seite 3**. Bitte beachten Sie, dass unterschiedliche Themen je nach Studienabschluss (Bachelor und Master) vergeben werden. Die Themenvergabe erfolgt am Tag der Kick-Off Veranstaltung.
- Die angegebenen Themen können von mehreren Studierenden gleichzeitig bearbeitet werden. Die schriftliche Ausarbeitung ist eine eigenständige Abhandlung des Themas und soll ca. 12 Seiten umfassen (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5). Jeder Arbeit ist eine unterschriebene Erklärung beizufügen, in welcher erklärt wird, dass die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die aufgeführten Hilfsmittel und Literaturquellen verwendet wurden. Die Verwendung nicht aufgeführter Quellen wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zum sofortigen Seminausschluss und einer mit „mangelhaft“ bewerteten Seminarleistung.
- Die BWI-Zitierrichtlinien sind zu beachten.
- Die Präsentation wird als Gruppenarbeit vorgetragen, bestehend aus mehreren Studierenden, die das gleiche Thema bearbeiten. Die Zuweisung der Gruppen erfolgt ebenfalls am Tag der Kick-Off Veranstaltung.
- Obwohl die gleichen Themen von mehreren Studierenden bearbeitet werden, können wir nicht garantieren, dass Sie Ihr Wunschthema erhalten.
- Die Teilnahme an der Kick-Off Veranstaltung und am vollständigen Blockseminar sind obligatorisch. Ein Fehlen ist schriftlich zu begründen (ärztliches Attest o.ä.).
- Ihre Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus einer schriftlichen Hausarbeit (60% der Gesamtnote) und einer Präsentation des Themas (40% der Gesamtnote).
- Die Seminararbeit kann sowohl in Deutsch als auch Englisch verfasst werden.



## **Seminarthema: Sustainable Finance**

In diesem Semester betrachten wir im Seminar spannende Forschung aus dem Bereich der Sustainable Finance. Insbesondere geht es hierbei um einen sehr aktuellen Zweig der Finanzwirtschaft, in dem der Einfluss nachhaltiger Investitionsentscheidungen sowie ESG (Environmental Social Governance) Kriterien allgemein auf Kapitalmärkte und Wertpapierpreise betrachtet wird. Bachelor- sowie Masterstudierende befassen sich im Rahmen empirischer Analysen unter anderem mit dem Performanceunterschied zwischen „grünen“ und „braunen“ Aktien bzw. Anleihen oder dem Einfluss von ESG auf Investmentfonds.

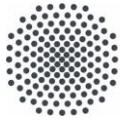
Im Rahmen dieses Seminars können Sie die am Lehrstuhl vorhandenen Datenbanken kennenlernen, selbst mit Finanzmarktdaten arbeiten und eigene empirische Untersuchungen auf Basis von wissenschaftlichen Artikeln aus internationalen Journals durchführen.

### **Bachelor Seminarthemen**

#### **Thema 1: Realisierte vs. erwartete Renditen grüner Wertpapiere**

Investitionen in „grüne“ Wertpapiere haben in den vergangenen Jahren sehr stark an Popularität gewonnen. Dabei stellen höhere risikoadjustierte Renditen eine gängige Motivation für die nachhaltige Investitionsentscheidung dar. Ein unerwartet zunehmendes Umweltbewusstsein und eine damit verbundene steigende Präferenz für grüne Investitionen führten in der Vergangenheit zu steigenden Preisen und höheren realisierten Renditen nachhaltiger Wertpapiere. Pástor, Stambaugh und Taylor (2022) argumentieren allerdings, dass grüne Präferenzen und höhere mit dem Klimawandel verbundene Risiken Prämien bzw. Überrenditen brauner Wertpapiere implizieren.

Im Rahmen der Seminararbeit sollen zunächst die bisherige Literatur zum Performanceunterschied grüner und brauner Wertpapiere zusammengefasst und die zentralen Ergebnisse von Pástor, Stambaugh und Taylor (2022) dargestellt werden. Anschließend soll eine eigene empirische Untersuchung durchgeführt werden. Möglich ist hier analog zur Einstiegsliteratur zum einen die Betrachtung der seit 2020 durch die Bundesrepublik Deutschland emittierten grünen Staatsanleihen sowie zum anderen eine Analyse des Performanceunterschieds zwischen grünen und braunen Aktien in den USA oder Europa.



#### Einstiegsliteratur:

- Pástor, L., Stambaugh, R. und Taylor, L. (2022). Dissecting Green Returns. *Journal of Financial Economics*, 146(2), 403-424.

#### **Thema 2a & 2b: Haben die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Unternehmen einen Einfluss auf deren Aktienrenditen?**

In letzter Zeit rücken die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz auch in der Kapitalmarktforschung immer mehr in den Fokus. Dabei ist der potenzielle Einfluss von CO<sub>2</sub>-Emissionen auf die Aktienrendite des jeweiligen Unternehmens ein sehr kontrovers diskutiertes Thema. Laut Bolton und Kacperczyk (2021) haben Aktien von Unternehmen, die höhere Gesamtemissionen von Kohlendioxid aufweisen, höhere Renditen, wobei sich diese nicht durch gängige Risikofaktoren erklären lassen. Dem entgegen steht die Studie von Aswani, Raghunandan und Rajgopal (2023), die keine Hinweise auf diese Überrenditen finden, wenn man anstatt der Gesamtemissionen die Emissionen in Bezug zum Umsatz betrachtet und die Industriezugehörigkeit berücksichtigt.

#### **Aufgabenstellung Thema 2a:**

Ziel der Seminararbeit ist es, die beschriebene Problematik aus Sicht von Bolton und Kacperczyk (2021) zu verdeutlichen und durch eine eigene empirische Analyse nachzuvollziehen.

#### Einstiegsliteratur (Thema 2a):

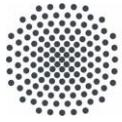
- Bolton, P. und Kacperczyk, M. (2021). Do investors care about carbon risk? *Journal of Financial Economics*, 142(2), 517-549.

#### **Aufgabenstellung Thema 2b:**

Ziel der Seminararbeit ist es, die beschriebene Problematik aus Sicht von Aswani, Raghunandan und Rajgopal (2023) zu verdeutlichen und durch eine eigene empirische Analyse nachzuvollziehen.

#### Einstiegsliteratur (Thema 2b):

- Aswani, J., Raghunandan, A. und Rajgopal, S. (2023). Are Carbon Emissions Associated with Stock Returns? *Review of Finance*.



In den Präsentationen soll zudem auf den wissenschaftlichen Disput zwischen Bolton und Kacperczyk (2021) und Aswani, Raghunandan und Rajgopal (2023) eingegangen und gemeinsam mit den anderen Studierenden diskutiert werden.

## Master Seminarthemen

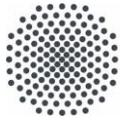
### **Thema 3: Hat das Ausmaß an industrieller Umweltverschmutzung einen Einfluss auf die Renditen von Aktien?**

Neben den bei der Produktion von Gütern anfallenden direkten Kosten entstehen durch die von industriellen Anlagen verursachte Umweltverschmutzung negative externe Effekte. Während die direkten Kosten unmittelbar von den jeweiligen Unternehmen getragen werden, entstehen durch Emissionen als Nebenprodukt der Produktion auch Kosten für andere. Zwar haben Unternehmen kurzfristig einen Anreiz möglichst wenig in den Umweltschutz zu investieren, langfristig können sich die Externalitäten allerdings stark negativ auf Erfolg und Image auswirken. Inwiefern beeinflusst die potenzielle Erwartung negativer Effekte und steigende Kosten auf lange Sicht die Aktienpreise stark umweltverschmutzender Unternehmen? Motiviert durch diese Fragestellung untersuchen Hsu, Li und Tsou (2023) den Zusammenhang zwischen der erwarteten Rendite und der Umweltverschmutzung von Unternehmen. Im Ergebnis finden sie, dass Unternehmen mit hohen Schadstoffemissionen in Form giftiger Chemikalien diesen Nachteil durch höhere erwartete Renditen ausgleichen müssen.

Im Seminar sollen Studierende zunächst die Erkenntnisse des Papiers von Hsu, Li und Tsou (2023) präsentieren und die Ergebnisse in Zusammenhang zur aktuellen Literatur setzen. Im Anschluss daran soll eine eigene empirische Analyse aufbauend auf dem ersten Teil des Papiers erfolgen.

#### Einstiegsliteratur:

- Hsu, P-H., Li K., und Tsou, C-Y. (2023). The Pollution Premium. *Journal of Finance*, 78(3), 1343-1392.



#### **Thema 4: Wertmaximierendes oder werteorientiertes Investieren? – ESG in der Fondsindustrie**

In den letzten Jahren legen auch immer mehr Anlagefonds einen Fokus auf Nachhaltigkeit. Doch schätzen Investoren Nachhaltigkeit? Für manche Investoren könnte der Fokus auf Nachhaltigkeit aufgrund der hohen Kosten dem Ziel der Wertmaximierung entgegenlaufen. Andere Investoren verfolgen nicht nur reine Wertmaximierung als Ziel, sondern legen auch Wert darauf, dass ihre Investitionsentscheidungen ihren persönlichen Werten entsprechen. Zeigen sich Präferenzen für Nachhaltigkeit am Investitionsverhalten in Anlagefonds? Mit dieser Fragestellung haben sich u.a. Hartzmark und Sussman in ihrem Paper „Do Investors Value Sustainability? A Natural Experiment Examining Ranking and Fund Flows“ befasst. Sie fanden heraus, dass Investoren im Durchschnitt eine nachhaltige Ausrichtung von Fonds positiv bewerten. Fonds, die in Nachhaltigkeitsratings gut abschneiden, verzeichnen Mittelzuflüsse und auf der anderen Seite verzeichnen Fonds, die in Nachhaltigkeitsratings schlecht abschneiden, Mittelabflüsse.

In der Seminararbeit soll zunächst der bisherige Forschungsstand zu Nachhaltigkeit in der Fondsindustrie zusammengefasst werden. Im Anschluss daran können Sie in Ihrer eigenen empirischen Untersuchung selbst neue Erkenntnisse zu Nachhaltigkeit in der Fondsindustrie gewinnen.

#### **Einstiegsliteratur:**

- Hartzmark, S.M., Sussman, A.B. (2019). Do Investors Value Sustainability? A Natural Experiment Examining Ranking and Fund Flows. *Journal of Finance*, 74(6), 2789-2847.